

Arbeitsschutz für Tiere im sozialen Einsatz

Ariane Désirée Kari

Stellvertretende Landestierschutzbeauftragte

Tagung Tiergestützte Soziale Arbeit - Sozialpädagogik

21.10.2017 in Sasbachwalden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Ariane Désirée Kari
Stellvertretende
Landestierschutzbeauftragte



Dr. Julia Stubenbord
Landestierschutzbeauftragte



Kerstin Dugall
Ref. 14



Doris Stanek



**Anne-Marie
Stollsteimer**

Rechtliches

§ 1 Satz 2 TierSchG: Grundsatz

Niemand darf einem Tier **ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden** zufügen.

§ 3 Satz 1 TierSchG: Verbote

Es ist verboten,

1. einem Tier außer in Notfällen **Leistungen** abzuverlangen, denen es wegen seines Zustandes offensichtlich **nicht gewachsen** ist oder die offensichtlich **seine Kräfte übersteigen**, [...]
- Überforderungsverbot -
5. ein Tier **auszubilden** oder zu **trainieren**, sofern damit **erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden** für das Tier verbunden sind...
- Unzulässige Methoden bei Ausbildung und Training -



Rechtliches

§ 2 TierSchG: Tierhaltungsnorm

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier **seiner Art** und **seinen Bedürfnissen** entsprechend angemessen **ernähren, pflegen** und **verhaltensgerecht unterbringen**,
- **Art- und bedürfnisgerechte Haltung** -
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres **erforderlichen Kenntnisse** und **Fähigkeiten** verfügen.
- **Sachkunde = Kenntnisse und Fähigkeiten** -



Herausforderungen für Tiere im sozialen Einsatz

- Kontakt mit Laien
 - Kein Erkennen von Meideverhalten, Überforderung...
→ Potenzielle Konfliktsituationen für Tiere
- Körperkontakt Mensch-Tier
 - Fremde Menschen, evtl. fremde Bewegungsabläufe
 - Einschränkung Bewegungsfreiheit...
- Arbeit ↔ Ausgleich

...

→ Mögliche Konflikte erkennen & ggf. gegensteuern



Beispiele für „Stellschrauben“

Hund

Signal

Deeskalationsgesten,
vermehrtes
umorientiertes
Verhalten

Problem

Taktiler Kontakt

Ursache

Kontakt Schnauze,
Pfote

Behebung

Beschränkung
Kontakt auf seitliche
Brustwand, Hals

Kaninchen

Signal

Ängstliches Verhalten,
aggressives Verhalten

Problem

Taktiler Kontakt mit
Menschen

Ursache

An Menschen nicht
gewöhntes Kaninchen

Behebung

Ggf. Einsatz ohne
taktilen Kontakt

Schafe

Signal

Zähneknirschen (?)

Problem

Fixieren an Wolle

Ursache

Falsches Handling

Behebung

Richtiges Handling

Voraussetzung: Sachkunde

Arbeit

Kenntnisse

- Situationen zu deuten
- Räumliche Voraussetzungen

- Prüfung Physische Konstitution
→ Einsatz TGI
- Arbeit ↔ Ausgleich
- Erkennen Stressverhalten, Überforderung
→ Erhalt TGI

Individuum

Weitere Kenntnisse

- Tierindividuelle Fähigkeiten
- Tierindividuelle Eigenschaften

- Sozialisation, Ausbildung
- Ausdrucksverhalten, Charakter
- Belastungsgrenze
- Zoonose-Risiko...
→ Einschätzung Einsatz TGI

Tierart

Kenntnisse über artgerechte Tierhaltung

- Ernährung, Pflege
- Verhaltensgerechte Unterbringung
(Ethologische Grundkenntnisse)

- Geeignete Haltungsbedingungen
- Fähigkeiten
→ Artgerechte Tierhaltung
- Einschätzung möglicher Eignung
→ Grundstein tiergerechte TGI

Sachkundenachweis

§ 11 Absatz 1 TierSchG: Erlaubnis

Wer

4. Tiere in einem Zoologischen Garten oder einer anderen Einrichtung, in der Tiere gehalten und zur Schau gestellt werden, halten, [...]
8. gewerbsmäßig, [...]
 - a) Wirbeltiere, außer landwirtschaftliche Nutztiere und Gehegewild, züchten oder halten, [...]
 - c) einen Reit- oder Fahrbetrieb unterhalten,
 - d) Tiere zur Schau stellen oder für solche Zwecke zur Verfügung stellen, [...]
 - f) für Dritte Hunde ausbilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anleiten

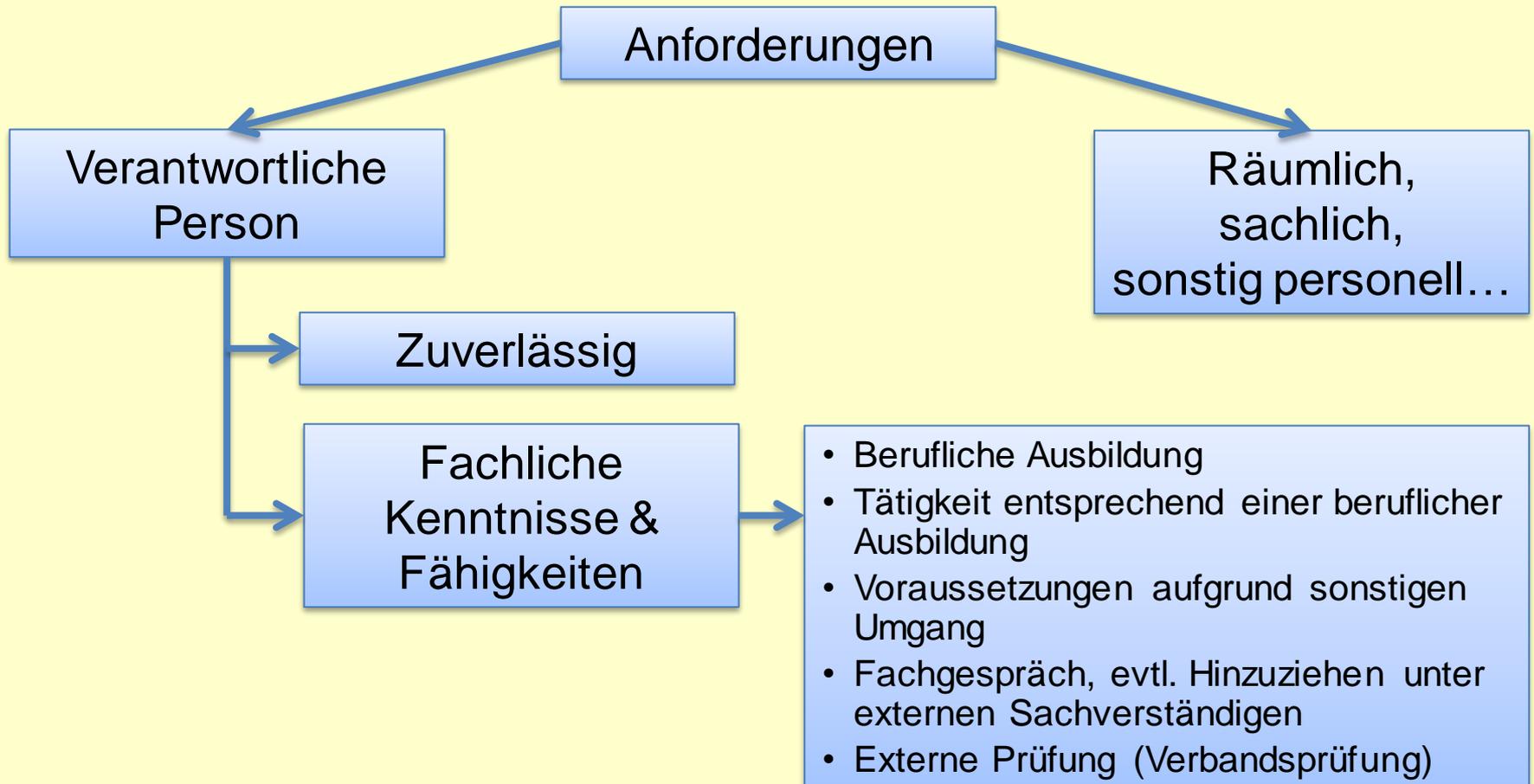
will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.

Gewerbsmäßig: selbstständig, planmäßig, fortgesetzt, mit Absicht der Gewinnerzielung

→ **Einzelfallentscheidung**



Sachkundenachweis



§ 11 Erlaubnis – eine Chance

- Sachkunde
 - Artgerechtere Tierhaltung
 - Probleme erkennen und gegensteuern
- ↑ Tierwohl

Zusätzlich

- Akzeptanz und Wertschätzung
- ↓ Konfliktsituationen → ↓ Gefahrensituationen
- Erleichterte Kommunikation („Gemeinsame Sprache“)



Therapiebegleithund

Aufzucht

Sozialisation, Habituation...
Einsatzbezogen!

Falls nicht möglich
Prüfung durch
spez. Tierärztin

Grundausbildung

- Grundgehorsam
- Handling...
- VDH-Hundeführerschein
- BHV-Hundeführerschein
- ...

Eignungstest

- Struwe/Döring
- Pet Partners
- ...

Kontaktaufnahme
Veterinäramt

Therapiebegleithund -ausbildung

§ 11 Erlaubnis
(Gewerbsmäßig)

Tierärztliche Betreuung

Gesundheits-Check 4/Jahr
Arbeits-Check 1/Jahr

Einsatz

- Einzelfallabwägung
- 2-3/Woche
- 1 Einsatz/Tag
 - 3-4 Std.
 - 2x30 Min.
 - Pause

